

Richard Strauss *Fünf Lieder* op. 39 (1898) für Sopran und Klavier
Transkription für Sopran und Kammerorchester op. 143 von Eberhard Kloke

Im Jahr 1898 komponierte Richard Strauss fünf Lieder nach Gedichten von Richard Dehmel und Otto Julius Bierbaum. Die zur sogenannten Sphäre der „Arbeiterlyrik“ zählenden Gedichte erforderten eine neuere, gegenwärtigere Klangsprache (wenige Jahre vor der Entstehung der *Salome*). Dabei sind die Dehmel-Gedichte *Der Arbeitsmann*, *Befreit* und *Lied an meinen Sohn* gerade diejenigen Lieder, die neue Klangfarben und Allusionen an Wagners *Götterdämmerung* und *Parsifal* hervorbringen.

Besetzung kleines Orchester:

2 Flöten (2. auch Piccoloflöte)

2 Oboen (2. auch Englischhorn)

2 Klarinetten in B (2. auch Bassklarinetten in B)

2 Fagotte (2. auch Kontrafagott)

2 Hörner in F, 1 Trompete in B, 1 Tenorbassposaune

Perc (Vibraphon, Glockenspiel) Harfe, Klavier (auch Celesta)

Bläser, Perc, Hfe, Klavier = 15

Streicher: 4-4-4-3-2 = 17

Dauer: 18 Min.